

Fichte II verliert »Crispi« und das erste Spiel

Fußball-Kreisliga B: Jöllenbeck II geht unter

■ Von Michael Zozmann

Bielefeld (WB). In der Gruppe I der Fußball-Kreisliga B hat der VfB Fichte II gegen Oldentrup nicht nur das erste Mal unter Trainer Christopher Gliniars verloren. Es war gleichzeitig »Crispi« letztes: Ab sofort übernimmt er die erste Mannschaft. In Gruppe II profitierte Spitzenreiter Dornberg II vom 0:3-Ausrutscher der Jöllenbecker in Babenhausen.

Gruppe I:
SV Baumheide – VfL Schildesche II 2:1 (1:0). »Baumheides Sieg geht vollauf in Ordnung. Von meinem Team bin ich enttäuscht«, meinte »Tucky« Hall. **Tore:** 1:0 Marek Gawlik; 2:0 Selcuk Solmaz; 2:1 Marcio Goncalves.

TuS Eintracht II – SC Bosporus 5:2 (0:1). Bosporus baute nach der Pause stark ab, hingegen wurde Eintracht vor dem Tor immer zursicherer. **Tore:** 0:1 Maurice Kaloga; 1:1, 5:2 Arton Krasnic; 2:1, 3:1 Ibrahim Bajrami; 4:1 Arben Krasnic; 4:2 Yusuf Astan.

Kickers Sennestadt – SuK Canlar II 0:5 (0:3). »Das war ein schwaches Spiel. Wir haben dann aber immerhin die Tore gemacht«, war Özgür Sevilmiş zumindest mit dem Ergebnis zufrieden. **Tore:** 0:1, 0:4 Aytac Keser; 0:2 Mesut Mazaca; 0:3, 0:5 Volkan Mazaca.

HD-NK Croatia – SC Hicret II 1:3 (0:2). »In der Drangphase von Croatia machen wir das 3:0. Da war das Spiel gelaufen«, so ein zufriedener Ahmet Bas. **Tore:** 0:1 Resul Din; 0:2 Sabri Zorlu; 0:3 Murat Istek; 1:3 Anton Helwart.

SV Ubbedissen – Türkücü Sennestadt 2:3 (1:1). Die Gastgeber wachten zu spät auf. Zwar drängten sie nach dem 1:3 auf den Ausgleich, es reichte aber nur noch zum Anschlussstreifer. **Tore:** 0:1 Jürgen Klimusch; 1:1 Rouven Lutz; 1:2 Oguz Kas; 1:3 Metin Kaymaz; 2:3 Kevin Kesper.

SF Sennestadt – TuS Hillegossen II 6:0 (2:0). »Ich bin stolz auf die Jungs«, freute sich Thorsten Neubauer nach dem souveränen herausgespielten Erfolg. **Tore:** 1:0, 3:0, 5:0, 6:0 Felix Formanski; 2:0 Deniz Tunc; 4:0 Baris Karakay.

TuS 08 Senne I – Friesen Milse 5:1 (1:0). »Der große Regen hat uns erst wach gemacht. Danach haben wir seit langem mal wieder richtig gut gespielt«, berichtete Rüdiger Ehlers. **Tore:** 1:0, 4:1 Yannick Kropp; 1:1 Loay Borto; 2:1 Alexander Klimusch; 3:1 Florian Helmke; 5:1 Marcel Landgraf.

VfB Fichte II – VfL Oldentrup 1:2 (1:1). Fichte II bekam beim Stand von 1:1 noch in der ersten Hälfte eine Gelb-Rote Karte. Oldentrup ging daraufhin in Führung, die sie auch über die Zeit retteten, als nach einer Notbremse wieder Gleichzahl auf dem Feld war. **Tore:** 0:1 Alexander Keller; 1:1 Serdar Meral; 1:2 Volkan Erülkeroglu.

Gruppe II:
TuS Amshausen II – SC Hicret 4:0 (2:0). »Früh aufgestanden, schlechtes Wetter, schlecht gespielt, Elfer verschossen, klar verloren«, fasste Etem Demirer den verkorksten Vormittag zusammen.

SC Babenhausen – TuS Jöllenbeck II 3:0 (1:0). Die Gäste agierten bei schlechten äußeren Bedingungen zu umständlich. Babenhausen spielte einfach und kam durch einen Konter und zwei Freistöße zum Sieg. **Tore:** 1:0, 3:0 Canver Kaplan; 2:0 Philipp Stüwe.

BV Werther II – FC Türk Sport II 4:4 (1:1). »Mit dem Punkt kann ich leben, auch wenn das 4:4 in der Nachspielzeit fällt. Danach war es sehr hektisch. Es hieß, dass der Schiri das Spiel abgebrochen habe. Das habe ich nicht mitbekommen«, so ein ratloser Kürsat Günsin. **Tore:** 1:1 Osman Cicek; 2:2, 2:3, 2:4 Jascha Baumert.

TuS Dornberg II – TFC Werther 5:1 (0:1). In der ersten Hälfte deutete nichts auf den deutlichen Heimerfolg hin. »Zur Pause musste ich erstmals laut werden. Das hat offensichtlich geholfen«, schmunzelte Gerhard Friske. **Tore:** 1:1 Dastin Szymanski; 2:1 Sedekia Haukambe; 3:1 David White; 4:1 David Robinson; 5:1 Baris Orhan.

Türk Steinhagen – TuS Hobergeuerentrup 1:1 (1:0). Auf glitschigem Untergrund war ein geordnetes Spiel kaum möglich. Beide Tore fielen deshalb nach Standardsituationen. »Der Punkt war wichtig für die Moral«, freute sich Dennis Kandziora. **Tor:** 1:1 Jonas Gerlach.

TuS Quelle – TuS Langenheide 3:3 (0:1). »Wir waren zwar spielbestimmend, aber mit Langenheides langen Bällen hatten wir unsere Probleme«, so Mehmet Ilmaz. **Tore:** 1:1 Volkan Yavuz; 2:1 Burak Isik; 3:3 Etem Pamuk.

Union Vilsendorf – VfR Wellensiek II 1:3 (1:1). Nach einem guten Start brach eine frühe Rote Karte Vilsendorf auf die Verliererstraße. **Tore:** 1:0 Sipan Miro; 1:1 Benjamin Aran; 1:2, 1:3 Adem Kot.

SV Brackwede – SCB 04/26 II 2:2 (0:1). Ein gerechtes Ergebnis: Brackwede war spielbestimmend, SCB ging zweimal in Führung. **Tore:** 0:1 Frank Oberschelp; 1:1 Hakki Yilmaz; 1:2 Steven Radtke; 2:2 Christian Jansen.



Routiniert: Emma Kanerva ließ sich trotz mehrminütiger Unterbrechung ihrer Kür nicht aus der Ruhe bringen.

Doppelsieg für Johannes Rüben

500 Zuschauer bei der Grand-Prix-Kür: Emma Kanerva siegt mit Olympiapferd Sini Spirit

■ Von Alessa Valentin und Peter Unger (Fotos)

Bielefeld (WB). »Besser hätte es nicht laufen können«, strahlte Sandra Sonntag. Das Turnierwochenende habe die hohen Erwartungen von Reitern und Zuschauern nochmals übertreffen können. »Wir sind sehr stolz darauf, dass sich unser Turnier so etabliert hat«, sagte Sandra Sonntag, die wesentlich an der Organisation des 4. Bielefelder Grand-Prix-Dressurturniers beteiligt war.

Unumstrittener Höhepunkt der Großveranstaltung war die Grand-Prix-Kür am Samstagabend. Die Stimmung auf der vollbesetzten Tribüne war schon vor Beginn der Prüfung erwartungsvoll gespannt. Mit tosendem Applaus begrüßten die rund 500 Zuschauer Emma Kanerva (Finnland), die mit ihrem Olympiapferd Sini Spirit als erste Starterin in die Bahn ritt. Trotz eines Stromausfalls mitten in der Kür ließ sich die Finnin nicht aus dem Konzept bringen und sicherte sich mit 78,91 Prozent den deutlichen Sieg. Knapp dahinter auf Rang zwei



Johannes Rüben sicherte sich in der »Großen Tour« Siege in der Quali und im Finale.

landete mit First Class und 74,91 Prozent Matthias Bouten, Bereiter im Stall der deutschen Olympiateilnehmerin Isabell Werth. »Das Turnier hier entspricht wirklich allen Standards, die man auch von internationalen Turnieren kennt«, lobte Bouten die Veranstaltung, zu der er an jedem Turniertag eine dreistündige Fahrt auf sich nahm. Und auch Dauergast Susane Rüben, ebenso wie ihr Sohn Johannes, waren neben ihren sportlichen Erfolgen mit dem Dressurfes-

tival überaus zufrieden.

Aber auch die Lokalmatadoren machten von sich reden. So konnte sich Jürgen Höfler (Hof Sonntag) sowohl in den Nachwuchspferdeprüfungen der Klasse L und M hoch platzieren, als auch in der M** und dem Prix St. Georges. Stallkollege Jan Treptow konnte sich ebenfalls in den zwei letztgenannten Prüfungen platzieren. Einen hervorragenden dritten Platz in der Dressurpferdeprüfung der Klasse M erritt sich die Dritte im Bunde, Ellen Anger mit Davie Jones.

»Die Pferde, die wir hier sowohl in den schweren Klassen als auch in den Aufbau-Prüfungen gesehen haben, sind wirklich klasse. So ein Potenzial bekommt man nicht auf jedem Turnier zu sehen«, lobte Richter Klaus Harms Reiter und Pferde. Einen Dreifacherfolg konnte Züchter Peter Kramer im Bielefelder Nachwuchschampionat verbuchen. Seine Pferde Forever Peter, geritten von Jenny Kitzing, und Sankt Peter unter dem Sattel von Britta Stahlmeier, platzierten sich auf Position vier. Mareike Mimbreg (Herford) komplettierte

das Peter'sche Pferdetrío und wurde mit Romantischer Peter Siebte, womit sie erste Reserve war.

Die gestrige Hauptprüfung, den Grad-Prix, machten die Favoriten unter sich aus. Am Ende herrschte große Einigkeit vor: Alle Richter sahen den Sieger der Qualifikation Johannes Rüben mit Adventure auf Platz eins. Knapp dahinter die Kür-Gewinnerin Emma Kanerva, diesmal mit Pferd Donelly. Auf den dritten Rang schaffte es Marcus Hermes, der 2011 eine starke Turniersaison reitet. Katrin Bettendorff (Spence) schaffte es mit Dave S noch unter die besten zehn der schwersten Prüfung und sicherte sich den neunten Rang.

Mit insgesamt mehr als 2 000 Zuschauern war das 4. Grand-Prix-Turnier auf der Reitsportanlage Sonntag auch das am besten besuchte. »Wir steigern uns jedes Jahr ein bisschen mehr und wollen uns natürlich auch zukünftig noch höhere Ziele setzen«, erklärte Sandra Sonntag.

Ob es 2012 eine fünfte Auflage des Erfolgturniers geben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt zwar noch nicht gesichert, aber sehr wahrscheinlich. Schließlich heißt es bei einigen Reitern mittlerweile nur noch: »Tschüss, bis nächstes Jahr!« Ergebnisse im Internet:

@ www.grandprix-turnier.de

Gadderbaum geht 1:5 unter

Fußball-Kreisliga A: TuS Ost verpasst die Spitze und ist sauer auf den Schiedsrichter

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Im Fußball-Kreisoberhaus haben die Bielefelder Spitzenteams Federn gelassen. TuS Ost verlor aufgrund einer fragwürdigen Schiedsrichterleistung mit 3:5 in Werther, Gadderbaum musste sich Schildesche mit 1:5 geschlagen geben. Die SpVg. Heepen holte wieder keine Punkte, genauso wie der SCB 04/26 und VfL Ummeln. Die Mannschaften des FC Altenhagen und TuS Eintracht waren hingegen siegreich.

SV Heepen – SC Peckeloh II 0:5 (0:1). »Momentan haben wir einfach nicht die nötige Qualität für diese Liga«, sagte ein konsternierter Sascha Döller nach der Partie gegen Peckeloh. Von Beginn an schnürten die Gäste Heepen in die eigene Hälfte ein und hätten zur Pause schon hoch führen müssen. So begnügte sich Peckeloh mit »nur« fünf Toren. Döller meinte

noch, dass »es nun Zeit für die Winterpause wird. Es muss eine Menge passieren.«

TuS Solbad Ravensberg – FC Altenhagen 0:2 (0:2). Souveräner Sieg für den FCA. Marcel Funke und Ridvan Ece sorgten schon vor der Pause für klare Verhältnisse in einer Partie, die vehement vom Wind beherrscht wurde. Nach der Halbzeit verwalteten die Gäste das Ergebnis ganz sicher, so dass es für Trainer Günther Reinsch nicht viel zu modern gab: »Das war nicht mehr als ein Pflichtsieg heute, aber ich bin zufrieden.«

SV Häger – VfL Ummeln 1:0 (0:0). Bittere Niederlage für die Truppe von Carsten Lochmüller. Das Gegentor fiel erst in der 90. Minute mit der ersten Chance für Hägeraner im Spiel überhaupt. Zuvor war auf schwierigem Gelände und bei starkem Wind der VfL das bessere Team, nutzte aber seine Chancen nicht. Die beste vergab Daniel Pooch. Lochmüller konnte seinen Schützlingen aber keinen Vorwurf machen: »Die Jungs haben sich wieder voll reingehauen. Es läuft einfach momentan alles gegen uns.«

SpVg. Versmold – SC Bielefeld

04/26 3:0 (1:0). Unnötige Niederlage für die Truppe von Zeki Durmus. SCB war durchgehend das bessere Team, konnte aber beste Einschussmöglichkeiten nicht verwerten. Versmold kam durch einen Sonntagsschuss und zwei Konter in der Nachspielzeit zum schmeichelhaften Sieg, was auch Durmus bestätigte: »Heute war eine Menge Pech dabei. Versmold hat gar nicht richtig mitgespielt.«

BV Werther – TuS Ost 5:3 (3:2). »Schönen Gruß an den Fußballkreis Bielefeld. Unfassbar, dass die einen C-Liga-Schiri zu einem A-Liga-Topspiel schicken.« Volker Wissmann war sichtlich erbost ob der Leistung des Mannes in Schwarz, der durchgehend überfordert war und dem TuS Ost die verdienten Punkte wegnahm. Ost war klar besser, traf durch Kolja Pernau, Patrick Warmons und Emran Berisha, doch Werther siegte durch vier »irreguläre Treffer«, darunter »zwei Abseitstore« und zwei »lächerliche Elfmeter«. Für seine Mannschaft fand Wissmann nur lobende Worte: »Wir haben klasse gespielt.«

SV Gadderbaum – VfL Schildesche 1:5 (1:0). Gadderbaum legte gut los, und Robin Verwold erzielte auch die Führung für die Gastgeber. Schildesche spielte auch gut mit. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Nach der Pause glied Philip Stein schnell aus, dann brachen bei Gadderbaum alle Dämme. Thomas Stillitano, Dennis Loch, Marcel Palmowski und wieder Stein trafen zum am Ende auch in der Höhe verdienten Sieg. Gadderbaum Coach Jens Mühlenweg war »völlig sprachlos«, während Mirko Jerenko seiner Mannschaft »ein dickes Lob für die tolle Leistung« aussprach.

TuS Eintracht – SpVg. Steinhagen II 5:3 (3:2). Hartes Stück Arbeit für den TuS. Ilhan Arslan und Ramazan Bas erzielten die Tore zur 2:0-Führung, doch nur kurze Zeit später stand es 2:2. Bas traf dann noch zur 3:2-Pausenführung. Nach der Pause erhöhte Sebastian Skibowski, doch Steinhagen kam wieder ran. Den erlösenden Siegtreffer erzielte dann wiederum Skibowski. Spielertrainer Josip Ivanjko war erleichtert: »Wir haben uns schwer getan, aber im Endeffekt verdient gewonnen.«



Rene Mowitz (li.) setzt sich gegen den angrätschenden Gadderbaumer Simon Feith durch. Am Ende siegte Schildesche 5:1. Foto: Starke